

Thema, Ziele: Versionsverwaltung mit Subversion (SVN)

Aufgabe 1: TortoiseSVN kennenlernen – in einem bestehendem Repository stöbern

"Just do it".

Aufgabe 2: Mit eigenem (lokalen) Repository arbeiten – Projekt "AliBaba"

"Just do it".

Aufgabe 3: Verständnis- und Repetitionsfragen zu Subversion

- a) Wie viele Zähler für Revisions (Anzahl Revision-Counters) gibt es bei Subversion pro Repository?

Exakt einen Zähler.

- b) Weshalb wird bei SVN empfohlen für jedes eigenständige Projekt ein eigenes Repository zu verwenden?

Weil pro Repository nur ein Zähler (Revision-Counter) existiert. Werden mehrere Projekte im gleichen Repository untergebracht, gibt der aktuelle Stand des Revision-Counters keine zuverlässige Auskunft mehr darüber, wie gross die Aktivität bei einem bestimmten Projekt ist. Der (hohe) Stand des Revision-Counter kann auch durch ein anderes Projekt (oder mehrere andere) verursacht worden sein.

- c) Wie lauten die zwei am häufigsten gebrachten SVN-Befehle (Subcommands) um einen Verzeichnisbaum von einem Repository in ein Arbeitsverzeichnis zu kopieren.

"checkout" und "update" (evt. "export").

- d) Erklären Sie kurz (1..2 Sätze) den Unterschied zwischen den SVN-Befehlen "checkout" und "update".

1. *checkout: Die Daten werden in ein normales Verzeichnis kopiert, das heisst, in ein Verzeichnis das noch nicht unter SVN-Verwaltung steht. Dadurch wird automatisch aus dem normalen Verzeichnis ein SVN-Arbeitsverzeichnis.*
2. *update: Die Daten werden in ein bestehendes SVN-Arbeitsverzeichnis kopiert. – Das bestehende Arbeitsverzeichnis wird aktualisiert.*

- e) Finden Sie heraus, wozu der SVN-Befehl "export" dient. (Von wo nach wo werden Daten "exportiert"?)

Der Befehl "export" dient dazu, um Daten (in der Regel ganze Dateibäume) aus dem Repository in ein normales Verzeichnis zu kopieren. (Im Gegensatz zu "checkout" entsteht dabei aber kein SVN-Arbeitsverzeichnis.)